Landtag
Nordrhein-Westfalen
14. Wahlperiode

Ausschussprotokoll
APr 14/1007
26.11.2009

Haushalts- und Finanzausschuss

112. Sitzung (öffentlich)

26. November 2009

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Vorsitz: Anke Brunn (SPD)

Protokoll: Franz-Josef Eilting, Michael Roeßgen, Stefan Welter

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

1 Aktuelle Entwicklungen bei der WestLB AG 7

Bericht des Finanzministers

– Bericht von Minister Dr. Helmut Linssen (FM) 7

– Aussprache 11

2 Gesetz über die Feststellung eines zweiten Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2009 und zur Änderung des Gesetzes zur Errichtung eines Fonds für eine Inanspruchnahme des Landes Nordrhein-Westfalen aus der im Zusammenhang mit der Risikoabschirmung zugunsten der WestLB AG erklärten Garantie (Zweites Nachtragshaushaltsgesetz 2009) 23

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksachen 14/9380, 14/9510 (1. Ergänzung), 14/9910 (2. Ergänzung) und 14/10080 (3. Ergänzung)

Ausschussprotokolle 14/971 und 14/1001

Auswertung der Anhörung vom 23.11.2009 und zweiter Beratungsdurchgang **23**

Beratung und Abstimmung über die Änderungsanträge **23**

Der Ausschuss **stimmt** dem **Änderungsantrag** der Fraktionen von CDU und FDP mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD und FDP bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zu.**

Der Ausschuss **lehnt** den **Änderungsantrag** der Fraktion **Bündnis 90/Die Grünen** *(wiedergegeben als Anhang 2 zu Drucksache 14/10135)* mit den Stimmen von CDU und der FDP gegen die Stimmen von SPD und Grünen **ab.**

Anschließend wird der gemeinsame **Änderungsantrag aller vier Fraktionen** *(wiedergegeben als Anhang 3 zu Drucksache 14/10135)* einstimmig **angenommen.**

Schlussabstimmung **28**

Der Ausschuss **fasst** einstimmig den auf Seite 7 der Drucksache 14/10135 wiedergegebenen **Bereinigungsbeschluss**.

In der **Schlussabstimmung** wird der **Gesetzentwurf** der Landesregierung **Drucksachen 14/9380, 14/9510, 14/9910 und 14/10080** mit den soeben beschlossenen Änderungen mit den Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP gegen die Stimmen der Fraktionen der SPD und der Grünen **angenommen.**

Berichterstatterin: Anke Brunn (SPD)

3 Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2010 (Gemeindefinanzierungsgesetz – GFG 2010) **29**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksachen 14/9702 und 14/10090 (Ergänzung)

Vorlagen 14/2802 und 14/2999

Vorlage 14/2876 (Ergebnis des Berichterstattergesprächs)

Vorlage 14/2979 (Bericht des Ausschusses für Kommunalpolitik und Verwaltungsstrukturreform)

Ausschussprotokolle 14/953 und 14/1002

Schlussberatung und Abstimmung zur zweiten Lesung

Der Ausschuss **nimmt** die drei **Änderungsanträge** der Fraktionen **CDU und FDP** *(wiedergegeben als Anhang zu Drucksache 14/10217)* mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Grünen **an.**

In der **Schlussabstimmung** wird der **Gesetzentwurf** der Landesregierung **Drucksachen 14/9702 und 14/10090** unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse des Ausschusses für Kommunalpolitik und Verwaltungsstrukturreform und mit den soeben beschlossenen Änderungen mit den Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP gegen die Stimmen der Fraktionen der SPD und der Grünen **angenommen.**

Berichterstatter: Martin Börschel (SPD)

4 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2010 (Haushaltsgesetz 2010) **30**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksachen 14/9700 und 14/10090 (Ergänzung)

Drucksache 14/9701 (Finanzplanung 2009 bis 2013 mit Finanzbericht 2010)

Vorlage 14/2815 (Gegenüberstellung der Haushaltsgesetze 2010 und 2009

Vorlagen 14/2861 bis 14/2875 (Ergebnisse der Berichterstattergespräche)

Vorlagen 14/2960 bis 14/2978 (Berichte der Unterausschüsse und Fachausschüsse)

Ausschussprotokolle 14/974 und 14/1002

Aufgerufen sind ferner alle weiteren zum Haushalt eingegangenen Vorlagen, Stellungnahmen und Zuschriften

Generalaussprache **30**

Schlussberatung und Abstimmung **30**

Zur **Übernahme** der von den Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen in den Fachausschüssen gestellten **Anträge** und zur Übernahme der im Unterausschuss „Personal“ sowie im Unterausschuss „Landesbetriebe und Sondervermögen“ gefassten **Beschlüsse** sind die Ergebnisse der **Seite 5** des Ausschussberichts **Drucksache 14/10200** zu entnehmen.

Alle in der heutigen Sitzung zum Personal- und Sachhaushalt gestellten **Änderungsanträge** mit Begründung sowie die **Abstimmungsergebnisse** sind den **Berichten** des Haushalts- und Finanzausschusses – **Drucksachen 14/10200 bis 14/10206, 14/10208, 14/10210 bis 14/10215 und 14/10220** – zu entnehmen.

In diesem Protokoll sind nur die darüber hinausgehenden Diskussionsbeiträge wie folgt wiedergegeben:

Einzelplan 20: Allgemeine Finanzverwaltung **31**

Einzelplan 03: Innenministerium **34**

Einzelplan 06: Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie **36**

Einzelplan 10: Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz **36**

Einzelplan 13: Landesrechnungshof **36**

Einzelplan 15: Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration **37**

Einzelplan 20: Allgemeine Finanzverwaltung **38**

Der Ausschuss **fasst** einstimmig den auf Seite 4 des Ausschussberichts Drucksache 14/10220 wiedergegebenen **Bereinigungsbeschluss.**

Schlussabstimmung **38**

In der Schlussabstimmung **empfiehlt** der Ausschuss dem Landtag mit den Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP gegen die Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen, den **Gesetzentwurf** der Landesregierung **Drucksachen 14/9700 und 14/10090** unter Einbeziehung der Beratungsergebnisse der Fachausschüsse und unter Berücksichtigung der soeben beschlossenen Änderungen zur zweiten Lesung **anzunehmen.**

Berichterstatter: Hans-Willi Körfges (SPD)

5 Gesetz zur Schaffung von mehr Transparenz in öffentlichen Unternehmen im Lande Nordrhein-Westfalen (Transparenzgesetz) **39**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/10027

Der Ausschuss erörtert das Beratungsverfahren. Er beschließt einvernehmlich, die kommunalen Spitzenverbände, die Sparkassenverbände und den Verband kommunaler Unternehmen schriftlich anzuhören, und vereinbart, am 3. Dezember 2009 ein Informationsgespräch unter Beteiligung des Finanzministeriums durchzuführen.

6 Managergehälter: Anstand wahren und Transparenz gewährleisten **41**

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/9762

Der Punkt wird einvernehmlich **abgesetzt.**

* * *

5 Gesetz zur Schaffung von mehr Transparenz in öffentlichen Unternehmen im Lande Nordrhein-Westfalen (Transparenzgesetz)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/10027

Vorsitzende Anke Brunn legt dar, dieser Gesetzentwurf sei am 5. November 2009 federführend an den HFA und zur Mitberatung an den Ausschuss für Wirtschaft, Mittelstand und Energie und den Ausschuss für Kommunalpolitik und Verwaltungsstrukturreform überwiesen worden. Die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände sei gebeten worden, dazu eine Stellungnahme abzugeben.

Thomas Eiskirch (SPD) äußert – als Ergebnis interner Gespräche über das weitere Verfahren – die Bitte an die Ausschussvorsitzende, zu einem Informationsgespräch am 3. Dezember 2009, 12 Uhr, einzuladen und auch das Finanzministerium dazu zu bitten, um denjenigen, die in den Fraktionen das Thema bearbeiteten, für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Zweitens bitte er den Finanzminister, die Stellungnahmen, die im Rahmen der Verbändeanhörung die Landesregierung erreicht hätten, dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen, um auf der Basis das Informationsgespräch führen zu können.

Drittens beantrage die SPD-Fraktion eine Anhörung, allerdings keine mündliche, sondern ein schriftliches Verfahren. Die Vorsitzende werde gebeten, die Sparkassenverbände, die kommunalen Spitzenverbände und den Verband kommunaler Unternehmen zu informieren, dass deren Stellungnahmen aus der Verbändeanhörung bereits dem Ausschuss vorlägen, und dass sie ersucht würden, gegebenenfalls weitere Dinge möglichst so kurzfristig zu übermitteln, dass Sie zu dem Informationsgespräch am 3. Dezember berücksichtigt werden könnten. Er wisse, dass diese Frist sehr kurz sei, gehe aber davon aus, dass die genannten Verbände all das bereits vorbereitet hätten.

Die Auswertung der Anhörung könne dann in der nächsten HFA-Sitzung am 10. Dezember stattfinden, sodass es nicht zu Verzögerungen in dem verabredeten Verfahren komme und die Verabschiedung im Plenum noch in diesem Jahr erfolgen könne.

Minister Dr. Helmut Linssen (FM) sagt zu, die im Rahmen der Verbändeanhörung erhaltenen Stellungnahmen dem Ausschuss unverzüglich zu übermitteln.

Vorsitzende Anke Brunn stellt fest, dass das schriftliche Anhörungsverfahren vom Ausschuss einvernehmlich beschlossen werde.

Da die kommunalen Spitzenverbände bereits gebeten worden seien, bis zum 7. Dezember 2009 Stellung zu nehmen, werde sie den Sparkassenverbänden und dem Verband kommunaler Unternehmen dieselbe Frist für die Anhörung setzen.

Zugleich solle aber allen Sachverständigen umgehend mitgeteilt werden, dass die Stellungnahmen, die die Landesregierung erhalten habe, dem Ausschuss bereits vorlägen, und dass sie gebeten würden, etwaige ergänzende Stellungnahmen möglichst bis zum 2. Dezember zu übermitteln.

Zu dem für den 3. Dezember erbetenen Informationsgespräch werde sie die Ausschussmitglieder und das Finanzministerium einladen. Die Beratung im HFA werde dann am 10. Dezember fortgesetzt.